

Die Auslandschweizer-Organisation (ASO)
SwissCommunity engagiert sich
seit 1916 für die Fünfte Schweiz.

Jahresbericht 2022



Foto Milo Zanecchia

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| Vorwort des Präsidenten | 3 |
| Vorwort der Direktorin | 7 |
| Über uns | 9 |
| Auslandschweizerrat | 12 |
| Vorstand | 16 |
| Geschäftsstelle | 20 |
| Partnerschaften | 32 |
| Auslandschweizerstatistik | 36 |
| Jahresrechnung 2022 | 38 |
| Anhang I: Die ASO in Zahlen | 43 |
| Anhang II: Delegierte ASR und Vorstand | 44 |
| Impressum | 53 |

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Die Rückkehr zur «Präsenz», die Wiederbelebung des Virtuellen und der Aufschwung des Sozialen

Nach der zweijährigen pandemiebedingten Abwesenheit markierte das Jahr 2022 auch für die Auslandschweizer-Organisation (ASO) **SwissCommunity** die Rückkehr zur Normalität. In erster Linie mit dem 98. Auslandschweizer-Kongress: Mit grossem Enthusiasmus kamen die Delegierten des Auslandschweizerrats (ASR) und die Teilnehmenden im August in Lugano zusammen, stellten dadurch die Bedeutung persönlicher Kontakte für unsere Organisation unter Beweis und boten eine hochkarätige Debatte über die Herausforderungen unserer Demokratie.

Auch der Vorstand nahm seine Arbeit wieder auf, wobei sich physische und virtuelle Treffen abwechselten. Der ASR setzte seine virtuellen Treffen fort, die sich als effizient erwiesen.

Es ist eine grundsätzliche Frage, die sich 2023 und in den folgenden Jahren stellen wird: Welche Aspekte der Erfahrung mit den Online-Treffen während der Covid-Krise sollen beibehalten werden? Im Moment planen wir, beide Arten von Treffen abwechselnd beizubehalten und die Kosteneinsparung durch virtuelle Treffen für mögliche zusätzliche Zusammenkünfte zu nutzen. So hat die durchgestandene Pandemie wenigstens etwas Gutes!



Filippo Lombardi, Präsident von SwissCommunity, am Auslandschweizer-Kongress 2022 in Lugano.

2022 war auch das erste volle Jahr meiner Präsidentschaft, die formal am 1. September 2021 begonnen hatte. Ich hatte die Gelegenheit, die Abläufe unserer Organisation, die verschiedenen Facetten der Auslandschweizer-Gemeinschaft sowie die ASO-Geschäftsstelle mit ihren Mitarbeitenden in den Bereichen Jugendarbeit, Rechtsberatung, Bildung und Information besser kennenzulernen.

Insbesondere im Bereich der Information markiert das Jahr 2022 den Beginn eines dreijährigen Projekts, das wir – mit ausserordentlicher Unterstützung des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten – lanciert haben, um eine «Swiss Social Community», die soziale Gemeinschaft der Fünften Schweiz, zu entwickeln. Sie soll auf allen von den neuen Medien angebotenen sozialen Plattformen unserer Organisation mit der Geschäftsstelle vernetzt sein: mit den nationalen Dachorganisationen für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, wo vorhanden, den Schweizer Clubs und Schweizervereinen, den Schweizer Schulen und Konsulaten im Ausland, den Jugendlichen und schliesslich allen Auslandschweizer:innen, die dies wünschen.

Dieser Neubeginn zielt darauf ab, dass all diese Organisationen und Gruppierungen zu einer lebendigen Gemeinschaft der Fünften Schweiz werden, die nicht nur zentralisierte Informationen erhält, sondern diese auch weiterleitet und ihre Erfahrungen, Projekte, Schwierigkeiten und Hoffnungen bilateral und multilateral zusammenführt. Ein sehr wertvolles Instrument also, nicht nur für Top-down-Informationen, die von oben gesteuert sind, sondern auch für die Bottom-up-Kommunikation der Basis und für den Peer-to-Peer-Austausch untereinander. Das Projekt wurde Ende 2022 gestartet. In der ersten Phase konzentriert es sich auf die drei grössten Schweizer Gemeinschaften im Ausland, jene in Frankreich, Deutschland und Italien. Im Verlaufe des Jahres 2023 soll es auf alle unsere Verbände, Vereine und Einzelpersonen weltweit ausgeweitet werden.

Als ich nach der Pandemie meine normale Tätigkeit wieder aufnahm, hatte ich auch das Vergnügen, wieder die nationalen Kongresse der Fünften Schweiz im Ausland zu besuchen, wobei ich auch hier mit den drei erwähnten Nachbarländern der Schweiz begann in der Absicht, den Kreis ab 2023 zu erweitern.

Es war eine wahre Freude, unsere Gemeinden physisch wiederzusehen. Sie hatten sich in den Jahren von Covid als «widerstandsfähig» erwiesen, warteten aber nur auf die nächstmögliche Gelegenheit, einander wieder persönlich zu begegnen. Im Rahmen meines sehr dichten Zeitplans versuche ich als Präsident natürlich, diese Treffen zu nutzen, um mir ein Bild von den Herausforderungen und Plänen der Diasporagemeinden zu machen.

Die Wiederaufnahme der Aktivitäten zeigte auch einige Grenzen auf, mit denen die ASO in personeller und vor allem in finanzieller Hinsicht konfrontiert ist. Es ist eine Tatsache, dass einerseits die Kosten tendenziell steigen, auch in der Schweiz, und andererseits die vom Bund zugewiesenen Mittel damit nicht Schritt halten –

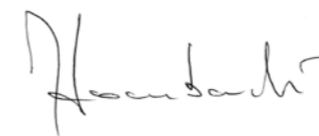
sie könnten im Rahmen der sich abzeichnenden Sparmassnahmen zur Sanierung der Bundesfinanzen sogar sinken. Die Bundesfinanzen sind angesichts der Bemühungen zur Unterstützung der Bevölkerung und der Wirtschaft während der Covid-Krise sowie angesichts der steigenden Energiekosten und Militärausgaben am Anschlag.

Der ASO-Vorstand musste ein ungewöhnliches Defizit für 2022 zur Kenntnis nehmen. Wir waren gezwungen, umgehend Massnahmen – insbesondere im Bereich der Personalkosten – einzuleiten, um zu verhindern, dass die Finanzsituation 2023 unserer Organisation prekär wird.

Darüber hinaus äusserte der Vorstand den Wunsch, andere, nicht von Subventionen abhängige Einnahmen zu steigern, indem die ASO neue Geschäftspartner:innen eingetht und die Suche nach Sponsoren ausweitet. Ein positiver Nebeneffekt der weiter oben beschriebenen Weiterentwicklung des sozialen Netzwerks von SwissCommunity dürfte auch sein, dass bereits bestehenden und potenziellen Geschäftspartnern eine erhöhte Sichtbarkeit geboten wird, was wiederum eine Investition in eine Partnerschaft mit unserer Organisation rechtfertigt.

Schlagen wir also ein neues Kapitel auf nach dem Jahr 2022, das es uns ermöglichte, physisch wieder zusammenzukommen. Öffnen wir Tür und Tor für ein Jahr 2023, in dem uns die virtuellen und sozialen Medien die Hand reichen, um die weltumspannende Gemeinschaft der Fünften Schweiz weiter voranzubringen.

Es lebe die Schweiz, es leben die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, und es lebe SwissCommunity!



Filippo Lombardi, Präsident
Auslandschweizer-Organisation (ASO)

SwissCommunity

Ein Jahr der neuen Positionierung und Reorganisation

Zu Beginn des Jahres bestand die von der Auslandschweizer-Organisation (ASO) **SwissCommunity** unterstützte Strategie in Fortsetzung der seit 2021 verfolgten Strategie darin, die Entwicklung der Online-Präsenz insbesondere in den sozialen Netzwerken (Social Media) zu fördern. Ziel war es, dadurch die Sichtbarkeit unserer Organisation zu erhöhen, mehr Traffic zu generieren und unsere Kommunikationskanäle für Sponsoren attraktiver zu machen.

Anlässlich der Präsentation des Budgets 2022 hatte der Vorstand von SwissCommunity deutlich gemacht, dass die Sponsoring-Einnahmen von zentraler Bedeutung sind. Der erhoffte Erfolg blieb jedoch aus. Die Covid-Pandemie ist immer noch nicht ausgestanden, sie stellt eine grosse Unsicherheit dar. Zudem belasten die Energiekrise und die steigenden Gas- und Stromkosten infolge des Kriegs in der Ukraine auch die Unternehmen in der Schweiz.

Insbesondere im zweiten Halbjahr 2022 waren die Sponsoring-Einnahmen von Unternehmen stark rückläufig; diese Abnahme ist struktureller Natur. Der Finanzausschuss der ASO war klar der Ansicht: Es ist von grundlegender Bedeutung, dass unser Budget 2023 eine schwarze Null aufweist, um langfristig eine sichere Finanzierung zu gewährleisten. Deshalb mussten Anpassungen auf der Ausgaben-seite vorgenommen werden. Da Personalkosten bekanntlich am meisten ins Gewicht fallen, musste die Geschäftsstelle von SwissCommunity reorganisiert werden.



Co-Gastgeberin und Managerin: ASO-Direktorin Ariane Rustichelli empfing in Lugano 400 Teilnehmende aus 40 Ländern.

Foto Adrian Moser

Foto Adrian Moser

Unermüdlich im Einsatz für die Fünfte Schweiz: Filippo Lombardi begrüsst die Teilnehmenden am ASO-Jahreskongress in Lugano.

Das Jahr 2022 endete somit mit einer grossen Herausforderung, da es darum gehen wird, mehr zu erreichen mit weniger Ressourcen. Dazu muss die Zusammenarbeit mit den Partnern der ASO intensiviert werden. Auch die Expertise und das Engagement der Delegierten im Auslandschweizerrat (ASR) und der Vorstandsmitglieder müssen noch besser genutzt werden.

Mit der Bildung von Arbeitsgruppen des ASR und des Vorstands in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle hat dieser Prozess bereits begonnen, sodass sich unsere Aktivitäten gegenseitig ergänzen und verstärken.

Ich möchte an dieser Stelle allen Mitarbeitenden von SwissCommunity sowie dem Vorstand und den Delegierten des Auslandschweizerrats für ihr Engagement zugunsten der ASO meinen Dank aussprechen.



Ariane Rustichelli, Direktorin
Auslandschweizer-Organisation (ASO)
SwissCommunity



Foto: Adrian Moser

Ein Ort der Begegnungen: Ariane Rustichelli mischt sich beim Apéro unter die Teilnehmenden des 98. Auslandschweizer-Kongresses im Kanton Tessin.

ÜBER UNS

Die ASO in Kürze

Die Auslandschweizer-Organisation (ASO) **SwissCommunity** wird von 650 Schweizervereinen und Dachorganisationen weltweit getragen. Die ASO wurde 1916 von der Neuen Helvetischen Gesellschaft ins Leben gerufen, seit 1989 ist sie eine privatrechtliche Stiftung.

Der Auslandschweizerrat (ASR), der als das Sprachrohr oder «Parlament» der Fünften Schweiz gilt, ist der Stiftungsrat und das oberste Organ von SwissCommunity.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus dem Präsidenten, dem Quästor und neun weiteren Delegierten des ASR. Der Vorstand bereitet die Geschäfte des Auslandschweizerrats vor, vertritt die ASO nach aussen und erarbeitet die Strategie, welche die Geschäftsstelle in Bern umsetzt.

Auftrag

Unser Auftrag basiert auf Artikel 40 der Bundesverfassung sowie auf dem Auslandschweizergesetz und den dazugehörigen Verordnungen.

Informieren: Wir informieren die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer auf unserer Website www.swisscommunity.org, mit der «Schweizer Revue», die in Deutsch, Französisch, Englisch und Spanisch in gedruckter Form und online auf der Website www.revue.ch erscheint, mit dem institutionellen ASO-Newsletter und über die sozialen Netzwerke.

Vernetzen: Wir fördern die Beziehungen zwischen der Schweiz und ihren Staatsangehörigen im Ausland am jährlichen Auslandschweizer-Kongress, mit Angeboten für Jugendliche und auf der Community-Plattform members.swisscommunity.org.

Vertreten: Wir vertreten die Interessen der Schweizer Bürgerinnen und Bürger im Ausland. Dazu gehören beispielsweise Verhandlungen mit öffentlichen und privaten Organisationen, öffentliche Stellungnahmen und Diskussionen sowie das Lobbying auf Bundes- und Kantonsebene. Eine wichtige Rolle spielt in diesem Zusammenhang die parlamentarische Gruppe «Auslandschweizer» mit über 80 Mitgliedern des National- und Ständerats. Ihr Sekretariat führt die Geschäftsstelle der ASO.

Beraten: SwissCommunity berät Schweizer Staatsangehörige im Ausland sowie Schweizer Bürger:innen, die auswandern oder in die Schweiz zurückkehren möchten, zu rechtlichen Fragen, insbesondere in den Bereichen Sozialversicherungen und Bildung.

Struktur

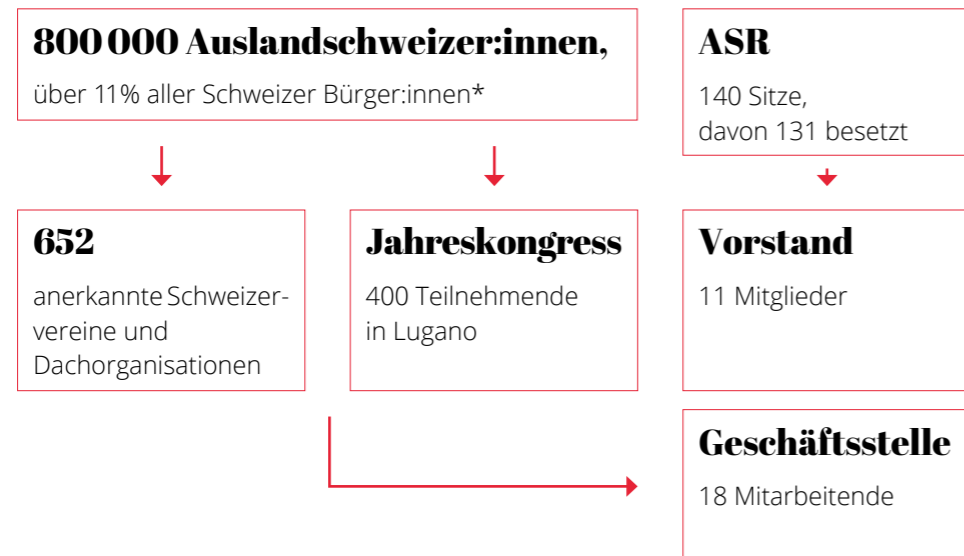
Der Auslandschweizerrat (ASR) vertritt die Interessen der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer gegenüber den Behörden und der öffentlichen Meinung in der Schweiz. Im ASR gibt es 140 Sitze für 120 Delegierte aus dem Ausland und 20 Delegierte aus dem Inland.

Der Vorstand der Auslandschweizer-Organisation (ASO) **SwissCommunity** bereitet die Geschäfte für den ASR vor, und er kontrolliert die Umsetzung der Beschlüsse im Rat. Der ASR wählt die Vorstandsmitglieder der ASO aus ihrem Delegiertenkreis.

2022 waren 652 Schweizervereine und Dachorganisationen bei SwissCommunity registriert und durch den ASR anerkannt, 518 mit dem Status eines anerkannten Vereins und 134 mit dem Status eines assoziierten Vereins. Sie bilden die Basis der Auslandschweizer-Gemeinschaft und sind im regelmässigen Kontakt mit der ASO.

Der jährliche Auslandschweizer-Kongress ist ein Treffpunkt für Auslandschweizer:innen. Hier knüpfen sie Kontakte, tauschen sich untereinander aus und befassen sich im Rahmen des Kongresses mit einem aktuellen gesellschaftspolitischen Thema.

Im Berichtsjahr 2022 arbeiteten 18 Personen in der Geschäftsstelle von SwissCommunity in Bern und engagierten sich für die Gemeinschaft der Fünften Schweiz.



* Quelle: Auslandschweizerstatistik 2022, Bundesamt für Statistik

Die ASO in Zahlen

- 1916**
Jahr der Gründung der ASO durch die Neue Helvetische Gesellschaft
- 652**
Schweizervereine und Dachorganisationen weltweit
- 449 000**
Exemplare der «Schweizer Revue» Print und online pro Ausgabe und in vier Sprachen
- 140**
Sitze im Auslandschweizerrat, davon 131 besetzt
- 11**
Mitglieder des Vorstands
- 10**
institutionelle Newsletter in zwei Landessprachen
- 18**
Mitarbeitende der Geschäftsstelle
- 4**
Hauptaufgaben: informieren, vernetzen, vertreten, beraten

Auslandschweizerrat

Im Jahr 2022 trat der Auslandschweizerrat (ASR) drei Mal zusammen: am 12. März, am 19. August und am 5. November. Die Frühjahrs- und Herbstsitzungen wurden virtuell abgehalten. Die Sommersitzung fand im Vorfeld des 98. Auslandschweizer-Kongresses in Lugano statt.

Institutionelle Beschlüsse

An ihren Sitzungen verabschiedeten die Delegierten das Schlussdokument der strategischen Ziele für die Legislaturperiode 2021–2025 sowie die davon abgeleiteten Prioritäten für 2022 und 2023. Ein Verhaltenskodex für den Vorstand, den ASR und die Geschäftsstelle wurde angenommen. Auch verabschiedeten die Delegierten ein Reglement zur Einsetzung von offiziell anerkannten Arbeitsgruppen des ASR.

Schliesslich wurden die Betriebsrechnung per 31.12.2021, der Revisionsbericht 2021 der Firma BDO und die Wahl der Revisionsstelle validiert und gutgeheissen. Zudem genehmigte der ASR das Budget 2022 und entlastete die Mitglieder des Vorstands und die Geschäftsleitung der Auslandschweizer-Organisation (ASO) **SwissCommunity** betreffend Jahresabschluss 2021.

Politische Entscheidungen

Die Delegierten äusserten ihre Besorgnis über die gefährdete Aufrechterhaltung der Personenfreizügigkeit zwischen der Schweiz und der Europäischen Union (EU) einerseits und die Friedensförderung bei gleichzeitiger Wahrung des Neutralitätsprinzips andererseits. Letzteres ist ein Echo auf die weltpolitische Situation infolge des Kriegs in der Ukraine. Der ASR verabschiedete zu diesen beiden Themen zwei Resolutionen.

Das AHV-Thema wurde im Hinblick auf die eidgenössischen Abstimmungen vom 25. September 2022 zur Altersrenten-Reform diskutiert, ohne dass zu den beiden Vorlagen – die zusätzliche Finanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer und die Anhebung des Rentenalters für Frauen von 64 auf 65 Jahre – Stellung bezogen wurde.

Der ASR unterstützte das neue Projekt des Bundes zur elektronischen Identität (E-ID), da es den Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern das Leben auf administrativer Ebene erleichtern und die Einführung der elektronischen Stimmabgabe beziehungsweise des E-Votings erleichtern würde.

Betreffend der Bankenfrage hat die Zürcher Kantonalbank (ZKB) im Jahr 2022 beschlossen, Auslandschweizer:innen ähnliche Bankkonditionen anzubieten wie Inlandschweizer:innen. Damit steigt die Anzahl jener Schweizer Banken, die für

die Mitglieder der Fünften Schweiz zufriedenstellende Lösungen anbieten, neben der Banque Cantonale de Genève (BCGE) auf zwei. Der ASR sprach sich dafür aus, die Positionierung zu diesem Thema in der Kommunikation anzupassen: Es geht vor allem darum, die bestehenden Lösungen hervorzuheben und für sie zu werben.

An seiner letzten Sitzung im Jahr, am 5. November 2022, führte der Auslandschweizerrat eine Diskussion im Zusammenhang mit den Parlamentswahlen 2023. Der ASR hiess eine erste Version des Wahlmanifests 2023 von SwissCommunity zum Wahljahr gut. Das Wahlmanifest soll den politischen Parteien und den Kandidierenden für den National- und Ständerat vorgelegt und am 17. März 2023 definitiv durch den ASR verabschiedet werden.

Prioritäten 2022

Sämtliche Ziele für das Jahr 2022 wurden erreicht mit Ausnahme von einem Ziel, das verschoben werden musste und zwei Zielen, die sich noch in der Umsetzung befinden (eine Liste mit den Kenntnissen der Vorstandsmitglieder und der ASR-Delegierten, und die Weiterentwicklung des politischen Netzwerks der ASO). Beides kann im Laufe des Jahres 2023 abgeschlossen werden. Das einzige Ziel, das im Berichtsjahr zurückgesetzt wurde, ist die erhöhte Repräsentativität des ASR; alle anderen Prioritäten wurden umgesetzt.

Interessensvertretung

1. Banken

- › Weitere Umsetzung der Vereinbarungen mit unseren Partnern
- › Versenden eines Fragebogens an Banken zur Aktualisierung der Informationen auf der Website von SwissCommunity

2. AHV/IV

- › Umfassender Bericht zur Situation der Sozialversicherungen in Bezug auf die Auslandschweizer:innen und Festlegen der wichtigsten Forderungen
- › Analyse der Möglichkeiten zur Umsetzung der Forderungen in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der parlamentarischen Gruppe «Auslandschweizer»

3. Beziehungen Schweiz - EU

- › Engagement für die Beibehaltung des bilateralen Wegs

4. Politische Rechte

- › Fortsetzung des Versendens eines Fragebogens an die ASR-Delegierten nach jeder eidgenössischen Abstimmung, um herauszufinden, ob die Abstimmungsunterlagen rechtzeitig eingetroffen sind
- › Intensivierung der Beziehungen zur Schweizerischen Staatsschreiberkonferenz, um die Bedürfnisse der Auslandschweizer:innen sichtbar zu machen

- › Unterstützung bei der Kommunikation der bundesrätlichen Entscheide im Zusammenhang mit den E-Voting-Tests

5. Politische Verankerung

- › Ausbau des politischen Netzwerks auf Bundes- und Kantonsebene

6. Vernetzung

- › Erstellung einer Stakeholder-Karte mit jenen Organisationen, die für die Auslandschweizer:innen tätig sind

Organisationsentwicklung

7. Strategie 2025 der ASO

- › Verabschiedung der strategischen Ziele 2025
- › Verabschiedung eines Verhaltenskodexes für den Vorstand

8. Ausschuss und ASR

- › Erstellen einer Liste mit den spezifischen Kenntnissen aller Vorstandsmitglieder und ASR-Delegierten

9. Erhöhte Repräsentativität des ASR

- › Informieren der Schweizervereine und Dachorganisationen: Aktualisierung der Reglemente, um die direkte Wahl von ASR-Delegierten zu ermöglichen

Dienstleistungen

10. Gestalterischer Relaunch der «Schweizer Revue»

11. Erneuerung des Partnerschaftsvertrags mit SWI swissinfo.ch

Resolutionen und Stellungnahmen

«Verzicht auf die Entkriminalisierung der öffentlichen Verwendung von Nazi-Symbolen»

Am 12. März 2022 verabschiedete der ASR ein Schreiben der ASO an den Bundesrat und das Parlament mit der Forderung, die öffentliche Verwendung von Nazi-Symbolen unter Strafe zu stellen. Diese Forderung ist eine Reaktion auf den starken Anstieg von antisemitischen Äusserungen während der Pandemie und stützt sich auf die Aussage der damaligen Vorsteherin des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements im März 2022, laut der die Möglichkeit eines Verbots von Nazi-Symbolen im öffentlichen Raum geprüft werde.

Resolution «Für eine klare Strategie zur Wahrung der Errungenschaften der Personenfreizügigkeit»

Am 19. August 2022 nahmen die ASR-Delegierten eine Resolution an. Darin fordert

SwissCommunity den Bundesrat dazu auf, eine klare und transparente Strategie zur Erhaltung der Errungenschaften des bilateralen Wegs zu entwickeln, um die Personenfreizügigkeit für die 434 000 Schweizer:innen zu gewährleisten, die in einem EU-Land leben oder sich in einem EU-Land niederlassen wollen.

Die Abstimmung fand im Anschluss an eine Podiumsdiskussion statt, an der die Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter (Mitte/BL), die Nationalräte Roland Fischer (Grüne/LU) und Hans-Peter Portmann (FDP/ZH) sowie der Ständerat Carlo Sommaruga (SP/GE) und die ehemalige Nationalrätin Regula Rytz (Grüne/BE) teilnahmen. Die Diskussion wurde moderiert vom ehemaligen Schweizer Botschafter Alexis Lautenberg und von Filippo Lombardi, Präsident der ASO.

Resolution «Für die Förderung des Friedens, der Neutralität, der demokratischen Werte und der humanitären Hilfe»

Am 5. November 2022 verabschiedete der Auslandschweizerrat eine Resolution, die den Bundesrat und das Parlament dazu auffordert, sich dafür einzusetzen, dass die Bewegungsfreiheit der Auslandschweizer:innen gewährleistet ist. Zudem müssten Massnahmen ergriffen werden zur Förderung des Friedens und des internationalen Dialogs, für eine strikte Neutralitätspolitik sowie für die humanitäre Hilfe und Aufnahme von Personen, die aus Konfliktgebieten in die Schweiz fliehen.

Die Abstimmung erfolgte nach einer Podiumsdiskussion zu diesem Thema, an der die Nationalrätin Martina Bircher (SVP/AG), die Nationalräte Roland Fischer (Grüne/LU), Nicolas Walder (Grüne/GE) und Laurent Wehrli (FDP/VD) teilnahmen sowie der Ständerat Carlo Sommaruga (SP/GE) und Christina Bachmann-Roth, Präsidentin von Mitte Frauen Schweiz. Die Diskussion wurde moderiert von Präsident Filippo Lombardi.

Ersatzwahlen von Inlandmitgliedern

An der ASR-Sitzung vom 19. August 2022 wurden die Nationalrätin Anna Giacometti (FDP/GR) als Nachfolgerin von Isabelle Moret als Inlandmitglied gewählt sowie Nationalrat Nicolas Walder (Grüne/GE) als Nachfolger von Regula Rytz.

An dieser Stelle möchten wir Isabelle Moret und Regula Rytz für ihr jahrelanges Engagement für die Auslandschweizer:innen im Parlament herzlich danken. Wir wünschen ihnen alles Gute für ihre neuen beruflichen Herausforderungen.

Anerkennung neuer Schweizervereine

2022 erkannte der ASR neu den Club Suizo de Medellín in Kolumbien und die Swiss Group LP in Kambodscha als Vereine an. Die Swiss Alliance Australia Inc. in Australien und die Swiss Society of New Zealand in Neuseeland wurden neu als Dachorganisationen anerkannt. Schliesslich nahm der ASR die Reaktivierung des Schweizervereins «Helvetia» in Köln (D) zur Kenntnis. Im Jahr 2022 waren 652 Schweizervereine und Dachorganisationen registriert. Davon sind 518 anerkannt und 134 haben den Status eines assoziierten Vereins.

Vorstand

2022 traf sich der Vorstand sechs Mal: am 5. und 10. Februar, am 5. März, am 4. Juni, am 18. August und am 22. Oktober. Die Finanzkommission, bestehend aus Präsident Filippo Lombardi, Quästor Lucas Metzger und David W. Mörker als Auslandmitglied im Vorstand, traf sich vier Mal im Berichtsjahr; sie kann finanzielle Entscheidungen im Namen des Gesamtvorstands treffen.

Über das ganze Jahr gehörten wiederum folgende Themen zu den Anliegen des Vorstands: die Ausübung der politischen Rechte mit der geplanten Einführung des E-Votings, die Sozialversicherungen und die Personenfreizügigkeit zwischen der Schweiz und der Europäischen Union (EU).



Foto Adrian Moser

Der ASO-Vorstand mit Präsident Filippo Lombardi und Direktorin Ariane Rustichelli (sitzend, Bildmitte) an der ASR-Sitzung in Lugano.

Die Betreuung der thematischen Dossiers obliegt dem Präsidenten und der Direktion der Auslandschweizer-Organisation (ASO) **SwissCommunity**. Sie arbeitet dazu mit den weiteren Vorstandsmitgliedern zusammen sowie den Mitgliedern der parlamentarischen Arbeitsgruppe «Auslandschweizer».

Im Berichtsjahr fanden regelmässig Gespräche mit den Verantwortlichen für diese verschiedenen Themen statt: auf Bundesebene mit dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA), dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und der Bundeskanzlei; auf kantonaler Ebene mit der Schweizerischen Staatsschreiberkonferenz (SSK) oder direkt mit den Partnern von SwissCommunity, darunter der Schweizerischen Post AG, der Zürcher Kantonalbank (ZKB) und der Banque Cantonale de Genève (BCGE).

Zusätzlich wurden die nachfolgenden Schwerpunktthemen an den Vorstandssitzungen behandelt.

Schwerpunktthemen

1. Finanzen

- › Jahresabschluss 2021, Budget 2022, Hochrechnung für Ende 2022
- › Beschlüsse zur Reduktion von Personalressourcen in der ASO-Geschäftsstelle, um für das Folgejahr 2023 eine schwarze Null zu schreiben und das strukturelle Defizit infolge des Rückgangs der Sponsoringeinnahmen zu stoppen

2. Vorbereitung der ASR-Sitzungen

3. Ziele und Strategie für den ASR

- › Stand der Umsetzung der Ziele 2022
- › Ziele 2023
- › Strategische Ziele für die Legislaturperiode 2021–2025 und Folgemaassnahmen

4. Eidgenössische Wahlen 2023

- › Diskussion und Annahme des Entwurfs für ein Wahlmanifest von SwissCommunity durch den ASR sowie eines Massnahmenbündels zur Information dazu für die Auslandschweizer:innen, Behörden, politischen Parteien und Kandidierenden für den National- und Ständerat

5. Stellungnahmen in der Vernehmlassung zu zwei Gesetzesvorlagen

- › Einführung des automatischen Informationsaustauschs mit zusätzlichen Partnerstaaten ab 2023/2024
- › Bundesgesetz über die elektronische Identität und andere elektronische Beweismittel

6. Neuer Partnerschaftsvertrag zwischen SwissCommunity und SWI swissinfo.ch

- › Diskussion des Inhalts und Finalisierung
- › Inkrafttreten im Mai 2022

7. Neuer Partnerschaftsvertrag zwischen SwissCommunity und der Zürcher Kantonalbank (ZKB)

- › Diskussion des Inhalts und Fertigstellung
- › Inkrafttreten im Januar 2023

8. Lancierung des Projekts «Stärkung der Beziehungen zur Schweizer Gemeinschaft im Ausland»

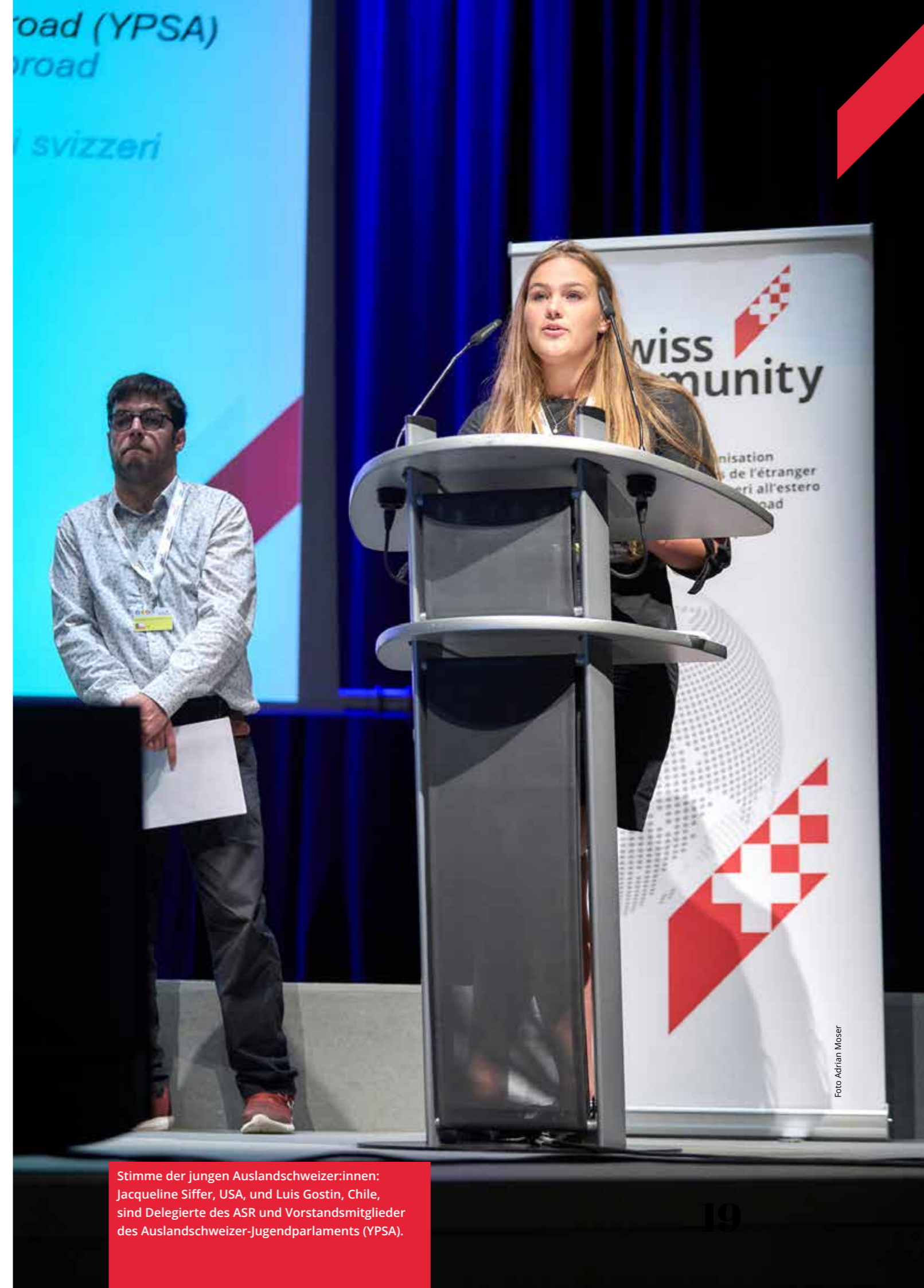
- › Besuche der Schweizer Gemeinschaften im Ausland

Im Berichtsjahr konnten der Besuch der Kongresse der Dachorganisationen von SwissCommunity im Ausland wieder aufgenommen werden. So besuchte unser Präsident Filippo Lombardi folgende Jahrestreffen:

- › 14./15. Mai 2022, Florenz (I), Collegamento Svizzero in Italia
- › 21./22. Mai 2022, London (GB), Federation of Swiss Societies in the UK (FOSSUK)
- › 26.–29. Mai 2022, Düsseldorf (D), ASO-Deutschland

Darüber hinaus hielt er virtuelle Vorträge bei folgenden Jahrestreffen:

- › 20./21. Mai 2022, Valencia (E), Suizos de Valencia
- › 19. November 2022, Canberra (AUS), Swiss Alliance Australia-CSA Oceania



Stimme der jungen Auslandschweizer:innen: Jacqueline Siffer, USA, und Luis Gostin, Chile, sind Delegierte des ASR und Vorstandsmitglieder des Auslandschweizer-Jugendparlaments (YPSA).

Organigramm

per 1.4.2023

Direktion



Ariane Rustichelli

Direktionsassistentz



Sandra Jehle

Wissenschaftliche Mitarbeit



Smilla Schaer

Rechtsdienst



Stephanie Leber



Ursula Schindler

Kommunikation und Marketing



Maya Robert-Nicoud



Désirée Küffer



Florian Baccaud



Thomas Schneider



Iris Schädeli

Schweizer Revue



Marc Lettau



Sandra Krebs

Jugenddienst



Marie Bloch



Fabienne Stocker



Ursula Kormann

Finanzen und Dienstleistungen



Attila Kiskery



Alexander Charley

Rechtsdienst

Der Rechtsdienst der Auslandschweizer-Organisation (ASO) **SwissCommunity** leistet kostenlose Erstberatung für Schweizer Expats und für alle Schweizerinnen und Schweizer, die auswandern oder in die Schweiz zurückkehren möchten. Die Beratung umfasst zum Beispiel die Themen AHV/IV, Krankenversicherung, Staatsbürgerschaft, Sozialhilfe, die Ausübung politischer Rechte, Banken sowie weitere rechtliche und administrative Fragen.

Im Jahr 2022 hat der Rechtsdienst 1400 Anfragen bearbeitet. Im Berichtsjahr nahmen infolge der Pandemie, des Ukraine Konflikts, aber auch im Zuge der demografischen Entwicklung der Schweizer Bevölkerung die Beratungen zu Vorsorgemöglichkeiten, Krankenversicherung und Absicherung im Alter zu.

Für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer ist der Zugang zu E-Government-Diensten und zur E-Demokratie von grosser Bedeutung. Im Rahmen der Vernehmlassung zum Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise betonte SwissCommunity, dass die Schweizer Bevölkerung von der voranschreitenden Digitalisierung profitieren werde. Die Daten müssen jedoch die höchsten Sicherheitsstandards erfüllen und kompatibel sein mit internationalem Recht.

Weiter hat die Schweizerische Ausgleichskasse den Prozess der Lebenskontrollen durch einen automatisierten Austausch verbessert. Dadurch wird das Verfahren für einen Grossteil der Schweizer Staatsangehörigen im Ausland, die eine AHV/IV-Rente beziehen, vereinfacht.

Die ASO übernimmt auch die Sekretariatsfunktion für eigenständige Stiftungen und Fonds zugunsten von Auslandschweizer:innen. So sind wir zum Beispiel für die Oeschger-Hintermann Stiftung und für die Stiftung für die Auslandschweizer administrativ tätig. Letztere besteht inzwischen aus folgenden vier Fonds mit unterschiedlichen Adressat:innen und Vergabezwecken: E. O. Kilcher Fond, Fond Freiburghaus, Heinrich Huber Fond, Fond für katastrophengeschädigte Auslandschweizer.

Dank der Oeschger-Hintermann Stiftung konnten im Jahr 2022 drei Schweizer Wohltätigkeitsvereinigungen in den argentinischen Regionen Córdoba, Misiones und Rosario mit Beiträgen an die Sanierung ihrer Lokalitäten unterstützt werden (Dachsanierungen, sanitäre Anlagen usw.). Dabei handelt es sich um ehrenamtliche Vereine, die ihrerseits kostenlose Sprachkurse, kulturelle Anlässe und andere Hilfeleistungen für die Schweizer Gemeinschaft vor Ort anbieten.

Einem Altersheim in der argentinischen Provinz Santa Fé mit Schweizer Bezug (ehemals «Hogar suizo de Ancianos») konnte der Kauf von Falt-Rollstühlen und drei manuellen orthopädischen Betten finanziert werden.

Zudem wurde dank der Oeschger-Hintermann Stiftung die Finanzierung für Unterkunft, Verpflegung und Transport zum Swisscamps-Projekt für das Jahr 2023 gutgeheissen. Die Swisscamps sind Kulturcamps für Kinder und Jugendliche aus ganz Argentinien. Organisiert werden sie vom Dachverband der Schweizervereine in dem südamerikanischen Land. Die Kinder lernen auf didaktische und unterhaltensreiche Weise die Schweiz und ihre kulturelle Vielfalt kennen und entdecken die Kultur und Sprachenvielfalt der Schweiz. Unterstützt werden Eltern, die sich diese Kosten für ihre Kinder ansonsten nicht leisten könnten.



Foto Adrian Moser

Kostenlose Erstberatung für Auslandschweizer:innen: Der Rechtsdienst bearbeitete 1400 Anfragen. Aufnahme der ASR-Sitzung in Lugano.

Schweizer Revue

Es sind Fragen zum Aussehen, die sich im Jahresbericht 2022 der Zeitschrift «Schweizer Revue», dem unabhängigen Magazin der Auslandschweizer-Organisation (ASO) **SwissCommunity**, zunächst aufdrängen: Sah das Heft im Frühling nicht noch anders aus als dann ab Sommer 2022? Da hat sich doch etwas verändert? Aber was genau?

Die kurzen Fragen illustrieren kurz und bündig, was die «Schweizer Revue» mit ihrer im Juli des Berichtsjahrs umgesetzten Auffrischung des Layouts angestrebt hat: das Heft zwar durchgehend gestalterisch zu optimieren, aber zugleich so subtil, dass die «Schweizer Revue» für ihre Leserinnen und Leser vertraut bleibt. Redaktionsintern war deshalb eher vom grossen Frühlingsputz die Rede und nicht von einer Neuerfindung des Layouts.

Neu gestaltet sind die Titelseiten. Sie wirken leichter und geben dem Titelbild mehr Raum. Anders und klarer ist die Abfolge der Inhalte. Durch farblich unterlegte Seiten wird verdeutlicht, was die Redaktion selber verantwortet (weisse Seiten), was aus dem Bundeshaus stammt (Seiten mit beigem Farbakzent) und wo SwissCommunity direkt mit der Schweizer Gemeinschaft in der Fünften Schweiz im Dialog steht (blauer Farbakzent).

Erneuert wurden auch die Gestaltungsgrundsätze. Vor allem der Schwerpunkt jeder Ausgabe wird freier und grosszügiger bebildert: Die Bebilderung erhält mehr Gewicht. Das wiederum verdeutlicht, dass die Auffrischung des Layouts primär den Wünschen der Leserschaft folgt. Diese lobte in der umfangreichen, vom Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft (FÖG) der Universität Zürich durchgeführten Leserschaftsumfrage 2020 grossmehrheitlich die Themensetzung und Textqualität, nannte aber Mängel bei der Bebilderung.

Eine Zeitschrift der kleinen Lesehäppchen wurde die «Schweizer Revue» im Zuge der Layoutrevision nicht. Die Zentralredaktion folgt unverändert ihrem Grundauftrag, in sechs Ausgaben pro Jahr möglichst gründlich zu spiegeln, was die Schweiz bewegt und wie sie sich verändert – in politischer wie gesellschaftlicher Hinsicht.

Der inhaltliche Bogen reichte bei den 2022 gesetzten Schwerpunktthemen vom Kampf um neue Staumauern in den Bergen (Februar) über die Mühen der Schweiz im Dialog mit China (April), die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine auf die Schweiz (Juli), die Schweiz als Land der Mieter:innen (August), die Folgen der Spannungen mit der EU für die Schweizer Forscher:innen (Oktober) bis hin zum heftig debattierten Thema, wie es denn die Schweiz mit ihrer Neutralität hält (Dezember).

Wirtschaftlich war das Jahr 2022 für die «Schweizer Revue» erneut voller enormer Herausforderungen. Die sehr hohen Papierpreise und die stark gestiegenen Energiepreise waren schwierig aufzufangen, zumal die Auslandschweizer:innen – sofern sie die gedruckte Zeitschrift wünschen – diese kostenlos erhalten: Es gibt keine Möglichkeit, Mehrkosten auf den Abonnementspreis zu überwälzen. Für Linderung sorgten jene Leserinnen und Leser, die mit freiwilligen Beiträgen die Printausgabe stützen halfen.



Mit rund 320 000 Leser:innen (1,8 pro Druckexemplar) ist die Printausgabe der «Schweizer Revue», die in vier Sprachen erscheint, der derzeit gewichtigste und bestgenutzte Informationskanal der ASO. Gegen Ende 2022 haben sich nach einem Zwischentief auch die Nutzungszahlen der elektronischen Verbreitungs Kanäle der «Schweizer Revue» auf tiefem Niveau leicht erhöht. Weitere Verbesserungen sind diesbezüglich in Vorbereitung.

Jugenddienst

Sommer- und Winterlager

Mit grosser Vorfreude und viel Zuversicht, dass 2022 alle Lager der Auslandschweizer-Organisation (ASO) **SwissCommunity** wieder stattfinden könnten, starteten am 10. Januar 2022 die Anmeldungen. Zwei Sommerlager und das Winterlager waren innert weniger Wochen komplett ausgebucht und die Warteliste füllte sich ebenfalls rasant.

Das Sport- und Freizeitlager im Fieschertal VS mit 46 jugendlichen Teilnehmenden war das erste Lager im Berichtsjahr. Mitten in den Walliser Bergen verbrachten wir zwei unglaubliche Wochen zusammen. Das Potential der bekannten Hängebrücken und Wanderungen im Gebiet haben wir voll und ganz ausgeschöpft. Ganz im Stil unserer Lager mit jungen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern, gemeinsam typisch schweizerisches Essen zu geniessen, assen wir unter anderem klassisches Käsefondue – unter freiem Himmel.

Das zweite Lager startete am 23. Juli 2022 und fand in Jaun FR statt. 40 Teilnehmende erkundeten während zweier Wochen das Greyerzerland. Zum ersten Mal fand ein Lager kombiniert mit einem Sprachkurs statt. Rund die Hälfte der Jugendlichen verbesserte so in diesen zwei Wochen jeweils am Morgen ihre Deutsch- und Französischkenntnisse. Beim gemeinsamen Programm erlebte die Lagergemeinschaft einen Besuch in der Schoggifabrik einer bekannten Schweizer Marke und ein breites Outdoor-Sportangebot vom Schwimmen über Wanderungen und Mannschaftssport bis zum Übernachten im Zelt.

Schliesslich startete am 6. August 2022 das beliebte Lager «Swiss Challenge». 24 Teilnehmende bereisten in 16 Tagen sieben Kantone in allen vier Sprachregionen der Schweiz. Dieses Jahr führte uns die Reise von Montreux nach Bern, weiter nach Davos und Luzern und zum Schluss nach Lugano. Hier war das Treffen mit Bundespräsident Ignazio Cassis am 9. August ein Höhepunkt des Lagers. Während 20 Minuten durften die Jugendlichen dem Vorsteher des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) alle möglichen Fragen stellen.

Ende Dezember 2022 bis zum Dreikönigstag im Januar 2023 konnte endlich wieder das Winterlager unseres Jugenddienstes stattfinden. 26 junge Auslandschweizer:innen verbrachten wunderbare Tage in Grächen VS mit Ski und Snowboard. Qualifizierte Ski- und Snowboardleiter:innen begleiteten und unterstützten die Jugendlichen in ihrem Fortschritt auf der Piste. Nebst dem Plausch im Schnee erlebten die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm. So machten wir zum Beispiel einen Ausflug nach Zermatt und feierten zusammen Silvester.

Online-Sprachkurse

Das Angebot der Online-Sprachkurse von SwissCommunity wurde im Berichtsjahr wiederholt. Im Juli 2022 fand ein ausgebuchter Deutschkurs statt, durchgeführt von einer professionellen Sprachschule. Neun Jugendliche profitierten von diesem Angebot. Hingegen mussten die Sprachkursangebote im März und der Französischkurs im Juli 2022 aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt werden.

2. Kongress für junge Auslandschweizer:innen

Am 13. Juli 2022 fand die zweite Ausgabe des Online-Kongresses für junge Auslandschweizer:innen statt. Der Kongress hatte die «Grüne Schweiz» zum Thema, wobei die Nachhaltigkeit und die Klimakrise im Fokus standen. 26 interessierte und engagierte Jugendliche aus der ganzen Welt und weitere rund 25 Jugendliche, die zur selben Zeit im Sport- und Freizeitlager im Fieschertal teilnahmen, diskutierten über diese spannenden Themen. Als Referenten:innen waren der Präsident und die Direktorin der ASO, Filippo Lombardi und Ariane Rustichelli, anwesend sowie Francisca Espinoza, die Präsidentin des Auslandschweizer-Jugendparlaments YPSA. Inputs zum Kongress-Thema kamen vom WWF und von der Auslandschweizerin Lucrezia Biondi zu ihren Upcycling-Modekreationen.

Wir freuen uns über die positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden, der Eltern und unserer Partner. Ohne die Unterstützung unseres Netzwerkes von Leiter:innen, Gastfamilien und Partnerorganisationen wären die Angebote des Jugenddienstes von SwissCommunity nicht möglich. Ein besonderer Dank geht an das EDA, den Sozialdienst der Schweizer Armee, das Bundesamt für Sport, das Bundesamt für Zivildienst sowie die Egon-und-Ingrid-Hug-Stiftung, die Ursula Wirz-Stiftung und die Walliser Sektion der Lotterie Romande.



Ein Höhepunkt im Jahr: Am Auslandschweizer-Kongress in Lugano trafen sich die Jugendlichen des ASO-Lagers «Swiss Challenge» mit EDA-Vorsteher Ignazio Cassis, Bundespräsident für das Jahr 2022.

Kommunikation und Marketing

2022 setzte das Team der Abteilung Kommunikation und Marketing nicht nur vielfältige Kommunikationsmassnahmen um anhand einer integrierten themenorientierten Jahresplanung; wir unterstützten und berieten auch die anderen Abteilungen und Bereiche unserer Geschäftsstelle tatkräftig.

In der zweiten Jahreshälfte legten wir den Schwerpunkt auf die Umsetzung, Weiterentwicklung und Optimierung der Digitalstrategie der Auslandschweizer-Organisation (ASO) **SwissCommunity**; auf den für das Fundraising unserer Organisation vitalen Bereich Sponsoring und Partnerschaften; auf das Eventmanagement für den jährlichen Auslandschweizer-Kongress, der nach einer zweimaligen Pause infolge der Corona-Pandemie endlich wieder stattfinden konnte.

Auslandschweizer-Kongress

Vom 18. bis 21. August 2022 kamen rund 400 Personen aus über 40 Ländern zum 98. Auslandschweizer-Kongress nach Lugano. Gemeinsam befassten sie sich im Palazzo dei Congressi vor Ort mit dem Thema «Welche Herausforderungen für unsere Demokratie?».

Bundespräsident Ignazio Cassis hielt die Eröffnungsrede zum Kongress-Thema, das angesichts des Kriegs in der Ukraine topaktuell war. Weitere Akteur:innen aus Politik und Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft erörterten das Demokratie-Thema in Referaten, die anschliessend in Workshops diskutiert wurden. Dabei ging es beispielsweise um E-Demokratie und die politischen Rechte der Fünften Schweiz, um Fake News oder das Stimm- und Wahlrechtsalter ab 16.



Foto Adrian Moser

Nichts kann die direkte und persönliche Kommunikation ersetzen: Willkommen zum 98. Auslandschweizer-Kongress im Kanton Tessin.

Der Auslandschweizer-Kongress 2022 konnte durchgeführt werden dank der Unterstützung der Hauptpartnerschaften mit dem Kanton Tessin (Swisslos-Fonds), der Stadtverwaltung Lugano, Schweiz Tourismus und SWI swissinfo.ch sowie dank zahlreicher weiterer Sponsoren.

Sponsoring

Die überwiegende Mehrzahl unserer Partner (s. Seite 32–34) nahm am Auslandschweizer-Kongress 2022 in Lugano teil wie auch einige weitere Organisationen – sei es durch ihre Präsenz vor Ort oder durch verschiedene Kommunikationsmittel, die im Kongresszentrum auflagen.

Dazu zählen gehören wichtige lokale Akteur:innen aus verschiedenen Sektoren, so beispielsweise Vanini SA mit Tessiner Spezialitäten, der «Corriere del Ticino», die Università della Svizzera Italiana und der Tessiner Energiedienstleister ALL; symbolträchtige Schweizer Organisationen, darunter die Fondation Barry und die Stiftung der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan; Organisationen in unserem Netzwerk für Auslandschweizer:innen, darunter beispielsweise Soliswiss; die wichtigsten politischen Parteien der Schweiz; Delegierte des Youth Parliament Swiss Abroad (YPSA), der Unione Giovani Svizzeri (UGS) und der Federation of Swiss Societies in the United Kingdom (FOSSUK).

Allen mitwirkenden Organisationen am 98. Auslandschweizer-Kongress in Lugano sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Online-Community

Auf der Plattform members.swisscommunity.org vernetzen sich Auslandschweizer:innen aus aller Welt. Mitglieder können nach der kostenlosen Registrierung miteinander diskutieren, ihre Gedanken und Ideen teilen, nach anderen Schweizer:innen in der Nähe suchen, Neuigkeiten zu den Themen ihrer Wahl erfahren, Veranstaltungen entdecken und sich über Schweizervereine informieren.

Im zweiten Halbjahr 2022 konnten wir die Mitgliederzahl um 61,8 Prozent von 8780 auf 14 203 Community-Mitglieder steigern. Sie haben im Berichtsjahr 351 Startseiten-Beiträge und 117 Veranstaltungen auf der Plattform veröffentlicht, 70 Forumdiskussionen lanciert und 1385 Kommentare hinterlassen.

Unser Aufruf «Bist Du der Liebe wegen ausgewandert?» zum Valentinstag sorgte für viele schöne Rückmeldungen. Unter dem Titel «Swiss Love Abroad» konnten wir 19 Liebesgeschichten veröffentlichen, davon elf mit Fotos. Daneben haben wir unser Projekt «Portrait des Monats» erfolgreich weitergeführt. Zwölf Schweizer Persönlichkeiten aus Brasilien, Chile, Deutschland, Frankreich, Kanada, Kolumbien, Luxemburg, den Niederlanden, Schottland und den USA stellten sich vor. Ihre Portraits in Text und Bild erschienen in Deutsch, Französisch und Englisch.

Website

Die ASO-Website www.swisscommunity.org wurde im Berichtsjahr von 342 934 Personen besucht, in 443 176 Sitzungen und mit insgesamt 816 911 aufgerufenen Seiten. Am meisten Besuche gab es rund um das Erscheinen der «Schweizer Revue»; aber auch beim Versenden der institutionellen ASO-Newsletters und im Nachgang zum Auslandschweizer-Kongress 2022 in Lugano war mehr Traffic zu verzeichnen.

Angesichts des Kriegs in der Ukraine haben wir Informationen für Auslandschweizer:innen in der Ukraine und in Russland aufgeschaltet. Wir informierten sie über Kontaktmöglichkeiten zu ASR-Delegierten und Schweizervereinen in den Nachbarländern und schlossen uns dem Spendenaufruf der Glückskette an. Demgegenüber beendeten wir 2022 das Projekt, regelmässig Informationen zur Corona-Pandemie auf unserer Website zu veröffentlichen, nachdem die meisten Massnahmen und insbesondere die Reisebeschränkungen vom Bundesrat aufgehoben worden waren.

Unsere Erfahrungen mit der Ende 2020 lancierten Website zeigten: Es gibt Optimierungsbedarf, insbesondere im Zusammenhang mit der Integration der «Schweizer Revue», die zuvor ein eigenes Portal hatte. Mit externer Expertise konnten wir einige der identifizierten Verbesserungen bereits im Berichtsjahr umsetzen. Zudem haben wir damit begonnen, die wichtigsten Kennzahlen unserer Online-Kommunikation regelmässig zu erfassen und zu analysieren.

Social Media

SwissCommunity bespielt fünf Social-Media-Kanäle im Rahmen des Content-Managements, das auch die Aufbereitung und den Versand des institutionellen ASO-Newsletters sowie Textbeiträge für unsere Website umfasst.

Im zweiten Halbjahr 2022 nahmen wir neben dem dynamischen Tagesgeschäft das Projekt einer operativen Social-Media-Strategie in Angriff. Erste Massnahmen sind im Berichtsjahr bereits umgesetzt worden, darunter eine erstinstanzliche Steigerung der Follower-Zahlen: Facebook 13 963 (+292); Instagram 1432 (+699); LinkedIn 1292 (+489); Twitter 1692 (+150); YouTube 357 (+268).

Erwähnt sei insbesondere die verbesserte Integration externer Zielgruppen und die Nutzung ihrer Expertise als Multiplikator:innen zugunsten der Fünften Schweiz: Wir taggen und teilen Beiträge von Partnern der ASO, machen auf Schweizervereine aufmerksam, sorgen für mehr Reichweite unseres «Portraits des Monats» und nutzen Synergien im weltweiten Netzwerk der Auslandschweizer:innen.

Medienarbeit

Der Auslandschweizer-Kongress in Lugano war ein Schwerpunkt der Medienkommunikation im zweiten Halbjahr 2022. Sie fand in den Landessprachen Deutsch, Französisch und auch Italienisch statt. Zum Jahreskongress 2022 der ASO wurden drei Communiqués verschickt.

Im Vorfeld luden wir zur Medienkonferenz ins Rathaus von Lugano mit Präsident Filippo Lombardi und Direktorin Ariane Rustichelli. Dazu wurde eine inhaltsreiche Pressemappe zusammengestellt. Die Tessiner Medien erschienen zahlreich und in der Folge wurden einige Beiträge in den regionalen privaten und Service-Public-Medien veröffentlicht und ausgestrahlt.

Neben zahlreichen Medienschaffenden aus dem Tessin kam ein multisprachliches Redaktionsteam von SWI swissinfo.ch nach Lugano. Die Journalist:innen unseres bewährten Partners waren während des ganzen Kongresses omnipräsent, und sie sorgten für eine kontinuierliche, perspektivenreiche Multichannel-Berichterstattung im schweizweiten und internationalen Kontext.

Das Medienecho zum 98. Auslandschweizerkongress war mit 93 Beiträgen gut. 14 Beiträge erschienen im Nachgang zur Pressekonferenz; 79 Beiträge erschienen während oder kurz nach dem Kongress. Mit einer Reportage in der SRF-Tagesschau zum Jugendlager «Swiss Challenge» und Interviews mit jungen Auslandschweizer:innen im Nachrichtenmagazin «Echo der Zeit» von Radio SRF schafften wir es zweimal zur Primetime in die nationalen Deutschschweizer Medien. Die Nachrichtenagentur Keystone-SDA verschickte mehrere Meldungen.

Im Weiteren verschickte SwissCommunity im Berichtsjahr jeweils Communiqués zu den Beschlüssen an den Sitzungen des Auslandschweizererrats. Schliesslich haben wir regelmässig Medienanfragen zu aktuellen politischen Themen beantwortet, namentlich zum E-Voting und zur Wahrnehmung der bürgerlichen Rechte bei Abstimmungen und Wahlen.

Im Dezember 2022 folgte der krönende Abschluss: Gemeinsam mit dem Politgeografen Michael Hermann wurde ASO-Direktorin Ariane Rustichelli von SWI swissinfo.ch ins Studio eingeladen als Gast in der TV-Sendereihe «Let's Talk» zum Wahljahr 2023.

Partnerschaften

2022 ist es der Auslandschweizer-Organisation (ASO) **SwissCommunity** gelungen, neue Partnerschaften zu schliessen, zum einen mit ASN, Advisory Services Network AG, und zum anderen mit der Zürcher Kantonalbank (ZKB). Der Vertrag mit der ZKB konnte im Dezember 2022 unterzeichnet werden und trat im Januar 2023 in Kraft. Neben den zwei neuen Partnerschaften konnte die überwiegende Mehrzahl der Partnerschaften der Auslandschweizer-Organisation über das Berichtsjahr hinaus verlängert werden.

Trotz erfreulicher Kooperationen im Rahmen des 98. Auslandschweizer-Kongresses 2022 in Lugano sowie der erwähnten neuen Partnerschaften waren die Einnahmen aus Sponsoring und Partnerschaften im Berichtsjahr insgesamt rückläufig. Dies ist unter anderem auf die Corona-Pandemie und ihre Folgen für die Wirtschaft zurückzuführen, was Investitionen und gemeinnützige Spenden von Unternehmen und Organisationen hemmte. Auch die Einnahmen der Inserate-Akquisition für die «Schweizer Revue», ein weiterer Schwerpunkt der Drittmittelbeschaffung von SwissCommunity, lagen zwei Drittel unter dem Vorjahresniveau.



Perfektes Trio: (v. l.) ASO-Präsident Filippo Lombardi, Bundespräsident Ignazio Cassis und Federico Sommaruga von Schweiz Tourismus.

Institutionelle Partner mit Sitz im ASR

Die folgenden institutionellen Partner haben einen Sitz im Auslandschweizererrat (ASR):

Die **Stiftung für die Auslandschweizer** ist seit dem 21. Dezember 1961 im Handelsregister des Kantons Bern eingetragen. Sie bezweckt die Mitfinanzierung von Projekten und Dienstleistungen für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sowie für **educationsuisse**. Sie ist politisch und konfessionell neutral und verfügt über mehrere Fonds, die administrativ durch die Geschäftsstelle der ASO verwaltet werden.

Die **Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS)** ist eine gemeinnützige, Zewozertifizierte Organisation. Ihr Ziel ist es, Auslandschweizer-Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren zu beraten und zu unterstützen, damit sie Ferien in ihrem Heimatland verbringen können und so eine Bindung zur Schweiz herstellen beziehungsweise stärken können.

educationsuisse vertritt die Interessen der Schweizer Schulen im Ausland gegenüber Öffentlichkeit, Wirtschaft und Behörden in der Schweiz. Unser langjähriger Partner unterstützt die Ausbildung von jungen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern.

Mit **SWI swissinfo.ch** erfüllt die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) den ihr vom Bund übertragenen Informationsauftrag im Ausland. Er richtet sich schwerpunktmässig an Auslandschweizer:innen sowie an ein internationales Publikum, das sich für die Schweiz interessiert. Das Ziel unserer Zusammenarbeit mit SWI swissinfo.ch, die wir im Berichtsjahr erneuerten, ist es, im Interesse der Schweizer Diaspora Synergien zu nutzen und gemeinsame Projekte zu entwickeln.

Institutionelle Partner ohne Sitz im ASR

Mit folgenden Organisationen, die nicht im ASR vertreten sind, unterhält SwissCommunity eine institutionelle Partnerschaft:

Stiftung Platz der Auslandschweizer: Der Auslandschweizerplatz befindet sich am Ufer des Vierwaldstättersees in Brunnen SZ. Er symbolisiert die Verbundenheit der Fünften Schweiz mit der Heimat. Der Ankerplatz der Schweizer:innen im Ausland konnte anlässlich der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft im Jahr 1991 dank einer breit angelegte Spendenaktion erworben werden, ergänzt durch eine substantielle Unterstützung des Bundes. Die Administration der Stiftung Platz der Auslandschweizer übernimmt die Geschäftsstelle der ASO.

Schweiz Tourismus ist eine öffentlich-rechtliche Organisation des Bundes für die Vermarktung des Ferien- und Kongresslands Schweiz auf nationaler und internationaler Ebene. Mit gemeinsamen Initiativen, namentlich dem angebotenen Tourismustag am jährlichen Auslandschweizer-Kongress von SwissCommunity, fördern wir gemeinsam mit unserem langjährigen institutionellen Partner das positive Image der Schweiz und ihres Tourismus bei der Fünften Schweiz.

Das **Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)** und SwissCommunity tragen als Partner gemeinsam dazu bei, die in Artikel 40 Absatz 1 der Bundesverfassung erwähnten Bindungen der Auslandschweizer:innen untereinander und mit der Schweiz zu stärken.

Ziel der Partnerschaft mit der **Banque Cantonale de Genève (BCGE)** ist es, den Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern eine Banklösung anzubieten mit ähnlichen Bedingungen wie für Personen mit Wohnsitz in der Schweiz.

ASN, Advisory Services Network AG, ist eine unabhängige Schweizer Beratungs- und Maklerfirma für internationale Versicherungen. Sie bietet Lösungen für Auslandschweizer:innen an zu den Themen Kranken- und Invaliditätsversicherungen, Lebensversicherungen und andere. Unsere Partnerschaft mit ASN trat im Juli 2022 in Kraft.

Die **CSS** ist eine der grössten Krankenversicherungsgesellschaften der Schweiz. Sie bietet auch Lösungen für Auslandschweizer:innen an, was unsere Partnerschaft zugunsten der Fünften Schweiz sinnvoll macht. Die Partnerschaft besteht seit 2020.

FinTech-Unternehmen bieten innovative, technologiebasierte und mit dem Thema Finanzen in Zusammenhang stehende Anwendungssysteme an. Unsere Partnerschaft mit dem Schweizer FinTech-Unternehmen **YAPAEI**, das eine Reihe internationaler Finanzdienstleistungen anbietet, war 2022 noch in Kraft.

movetia ist die Schweizer Agentur zur Förderung von Austausch und Mobilität im Bildungssystem. Sie wird getragen von der Schweizerischen Stiftung für die Förderung von Austausch und Mobilität (SFAM). SwissCommunity hat auch Jugendliche in einem länger dauernden Austausch- und Mobilitätsprojekt zur Zielgruppe, weshalb wir von 2020 bis 2022 eine zweijährige Partnerschaft mit movetia eingegangen sind.



Fotos Adrian Moser

Kundenkontakt vom Feinsten: Das ASO-Team im Einsatz in Lugano.



Die Fünfte Schweiz

Quelle: Auslandschweizerstatistik 2022, Bundesamt für Statistik
800 000 **Auslandschweizer:innen**, über 11% aller Schweizer Bürger:innen



* Anteil an der Gesamtzahl der Auslandschweizer:innen

Bilanz

| Bilanz | in CHF | in CHF |
|--|-------------------------|-------------------------|
| Aktiven | 31.12.2021 | 31.12.2022 |
| Flüssige Mittel | 668 072 | 1 074 027 |
| Wertschriften | - | - |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 168 334 | 123 415 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 9 314 | 86 697 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 48 314 | 30 033 |
| Umlaufvermögen | 894 034 | 1 314 172 |
| Finanzanlagen | 465 515 | 358 889 |
| Sachanlagen | 2 709 300 | 2 699 013 |
| Anlagevermögen | 3 174 815 | 3 057 902 |
| Total Aktiven | <u>4 068 849</u> | <u>4 372 075</u> |
| Passiven | 31.12.2021 | 31.12.2022 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 265 392 | 317 898 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 11 985 | 7 212 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 7 586 | 13 941 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 30 000 | - |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 314 963 | 339 051 |
| Fondskapital | - | - |
| Total Fremdkapital | 314 963 | 339 051 |
| Fondskapital | 0 | 0 |
| Grundkapital | 0 | 0 |
| Gebundenes Kapital | 3 240 110 | 3 651 196 |
| Freies Kapital | 513 775 | 381 828 |
| Organisationskapital | 3 753 885 | 4 033 024 |
| Total Passiven | <u>4 068 848</u> | <u>4 372 075</u> |

Betriebsrechnung 1.1.–31.12.

| Geschäftsjahr | 2021 in CHF | 2022 in CHF |
|--|-------------------|-------------------|
| Erhaltene Zuwendungen | 37 809 | 572 668 |
| <i>davon zweckgebunden</i> | 15 759 | 52 037 |
| <i>davon frei</i> | 22 050 | 520 631 |
| Beiträge der öffentlichen Hand | 3 220 200 | 3 405 238 |
| Erlös aus Lieferungen und Leistungen | 390 521 | 620 513 |
| Betriebsertrag | 3 648 530 | 4 598 419 |
| Personalaufwand | -1 412 952 | -1 552 644 |
| Sachaufwand | -2 215 246 | -2 617 162 |
| Abschreibungen | -40 800 | -47 300 |
| Betriebsaufwand | -3 668 998 | -4 217 106 |
| Betriebsergebnis | -20 468 | 381 313 |
| Finanzergebnis | 121 339 | -102 174 |
| Betriebsfremdes Ergebnis | 0 | 0 |
| Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals | 0 | 0 |
| Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals | 121 339 | -102 174 |
| Jahresergebnis (vor Veränderung des Organisationskapitals) | 100 871 | 279 140 |
| Veränderung des gebundenen Kapitals | -100 614 | -411 086 |
| Veränderung des freien Kapitals | -257 | 131 947 |
| Jahresergebnis (nach Veränderung des Organisationskapitals) | 0 | 0 |

Die Jahresrechnung 2022 der Auslandschweizer-Organisation (ASO) **SwissCommunity** ist in der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER erstellt worden. Sie vermittelt ein aussagekräftiges, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Haben Sie Fragen zur Jahresrechnung 2022?

Auskunft gibt Ihnen gerne unsere Finanzabteilung.
Kontakt: info@swisscommunity.org, +41 31 356 61 00.

Geldflussrechnung 1.1.–31.12.

| Geschäftsjahr | 2021 in CHF | 2022 in CHF |
|---|----------------|----------------|
| Geldfluss aus Betriebstätigkeit | | |
| Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals | 100 871 | 279 140 |
| Wertanpassung Miteigentumsanteil Liegenschaften | -48 100 | 100 |
| Abschreibungen Sachanlagen | 40 800 | 47 300 |
| Wertanpassung langfristige Finanzanlagen | -69 614 | 106 626 |
| Ab-/Zunahme kurzfristige Rückstellungen | -35 376 | 6 355 |
| Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -85 894 | 44 919 |
| Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen | -5 386 | -77 384 |
| Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen | 467 | 18 281 |
| Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 195 591 | 52 505 |
| Zu-/Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 2 850 | -4 773 |
| Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen | -29 815 | -30 000 |
| Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit | 66 394 | 443 068 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | |
| Investitionen/Devestitionen in Finanzanlagen | 0 | 0 |
| Devestitionen in Finanzanlagen | 0 | 0 |
| Investitionen/Devestitionen in Sachanlagen | 0 | -37 113 |
| Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit | 0 | -37 113 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | | |
| Zu- und Abnahme Finanzverbindlichkeiten | 0 | 0 |
| Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 |
| Zunahme der flüssigen Mittel | 66 394 | 405 955 |
| Bestand flüssige Mittel per 1.1. | 601 678 | 668 072 |
| Bestand flüssige Mittel per 31.12. | 668 072 | 1 074 027 |
| Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel | 66 394 | 405 955 |

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

| 2021 in CHF | Bestand 1.1.21 | Zuweisungen | Interne Transfers | Verwendung | Zuweisung Finanzergebnis | Total Veränderung | Bestand 31.12.21 |
|-----------------------------------|------------------|----------------|-------------------|------------|--------------------------|-------------------|------------------|
| Organisationskapital | | | | | | | |
| Gebundenes Kapital | 3 139 496 | 100 614 | 0 | 0 | 0 | 100 614 | 3 240 110 |
| Renovation Alpenstrasse 26 | 75 000 | 15 000 | | | | 15 000 | 90 000 |
| Reisekosten ASR Übersee | 30 000 | | | | | - | 30 000 |
| Schweizer Revue | 0 | | | | | 0 | 0 |
| SR Leserschaftsumfrage 2024 | 15 000 | | | | | - | 15 000 |
| Direktwahl SR 2025 | 16 000 | 16 000 | | | | 16 000 | 32 000 |
| Wertschwankungsreserven | | 69 614 | | | | 69 614 | 69 614 |
| Neubewertungsreserven | 3 003 496 | | | | | - | 3 003 496 |
| Freies Kapital | 513 518 | 257 | | | | 257 | 513 775 |
| Total Organisationskapital | 3 653 014 | 100 871 | 0 | 0 | 0 | 100 871 | 3 753 885 |

| 2022 in CHF | Bestand 1.1.22 | Zuweisungen | Interne Transfers | Verwendung | Zuweisung Finanzergebnis | Total Veränderung | Bestand 31.12.22 |
|-----------------------------------|------------------|-----------------|-------------------|----------------|--------------------------|-------------------|------------------|
| Organisationskapital | | | | | | | |
| Gebundenes Kapital | 3 240 110 | 500 000 | 0 | -88 914 | 0 | 411 086 | 3 651 196 |
| Renovation Alpenstrasse 26 | 90 000 | 500 000 | | -3 600 | | 496 400 | 586 400 |
| Reisekosten ASR Übersee | 30 000 | | | -15 700 | | -15 700 | 14 300 |
| Schweizer Revue | 0 | | | | | 0 | 0 |
| SR Leserschaftsumfrage 2024 | 15 000 | | | | | 0 | 15 000 |
| Direktwahl SR 2025 | 32 000 | | | | | - | 32 000 |
| Wertschwankungsreserven | 69 614 | | | -69 614 | | -69 614 | - |
| Neubewertungsreserven | 3 003 496 | | | | | 0 | 3 003 496 |
| Freies Kapital | 513 775 | -131 947 | | | | -131 947 | 381 828 |
| Total Organisationskapital | 3 753 885 | 368 053 | 0 | -88 914 | 0 | 279 139 | 4 033 024 |

Anhang



Politische Partizipation: An den Sitzungen des Auslandschweizerrats – im Bild die ASR-Sitzung vom 19. August 2022 in Lugano – wird unser demokratisches System aktiv mitgestaltet.

Foto Adrian Moser

PERSONEN

Die ASO in Zahlen

per 31.12.2022

| | | Frauen | Männer | Anteil Frauen |
|----------------------------|-----------------------|--------|--------|---------------|
| Auslandschweizerrat | 131 Delegierte | 42 | 89 | 32% |
| Vorstand | 11 Mitglieder | 3 | 8 | 27% |
| Geschäftsstelle | 18 Mitarbeitende (MA) | 13 | 5 | 72% |
| Kader | 6 Mitarbeitende | 4 | 2 | 67% |

| | Pensum 100% | Teilzeitpensum | Teilzeitquote |
|---------------|-------------|----------------|---------------|
| Pensum | 4 MA | 14 MA | 78% MA |

Mitglieder des Vorstands

Stand 31.12.2022

Filippo Lombardi

Präsident, Alt-Ständerat, Stadtrat
Seit 2015 im Vorstand
Lugano TI, Schweiz

Dominique Baccaunaud Vuillemin

Vizepräsidentin
Seit 2021 im Vorstand
Sainte-Colombe-en Bruilhois,
Frankreich

Laurent Wehrli

Vizepräsident, Nationalrat
Seit 2017 im Vorstand
Glion VD, Schweiz

Gian Franco Definti

Seit 2017 im Vorstand
Mailand, Italien

Helen Freiermuth

Seit 2021 im Vorstand
Ilica-Cesme/Izmir, Türkei

Albert Eduard Küng

Seit 2021 im Vorstand
München, Deutschland

Lucas Metzger

Quästor
Seit 2020 im Vorstand
Binningen BL, Schweiz

David W. Mörker

Seit 2017 im Vorstand
Minneapolis/Minnesota, USA

Franz Muheim

Seit 2017 im Vorstand
Edinburgh, Grossbritannien

Carlo Sommaruga

Ständerat
Seit 2021 im Vorstand
Genf GE, Schweiz

Carmen Trochsler

Seit 2021 im Vorstand
Adelaide, Australien

Auslandschweizerrat: Delegierte Ausland



• Europa

Belgien

Florence Roth, Liège
René Strehler, Watermael Boitsfort

Dänemark

Erna Kleiner, Vanløse

Deutschland

Martin Abächerli, Tensbüttel-Röst
Yvonne M. Diffenhard-Jost,
Taurusstein
Stephan Frei, Nauen
Anja Heise-Kintzen, Paderborn
Christina Kallmeyer, Offenbach
Albert Eduard Küng, München
Sonja Lengning, Stuttgart
Camillo Müller, Heidelberg

Finnland

Martin Tapio, Helsinki

Frankreich

Dominique Baccaunaud Vuillemin,
Sainte-Colombe-en-Bruilhois
Jean-Paul Beti, Paris
Jacques de Buttet, Fuveau
Valéry Engelhard, Toulon
Arnaud Haefelin, Paris
Stéphanie Leu, Paris
Adrien Lhabitant, Hyères
Françoise Millet-Leroux, Annemasse
Claude Muller, Saint-Ismier
Olivier Prêtre, Paris
Jean-Jacques Richard, Lyon
Marie Silletta, Saint-Louis

Griechenland

Constantin Kokkinos, Athen

Grossbritannien

Andreas Feller-Ryf, London
Loredana Guetg-Wyatt, Poole
Michelle Hufschmid, Oxford
Franz Muheim, Edinburgh
Lakshimi Sundaram, London

Irland

Angelina Casutt, Blackrock

Italien

Gian Franco Definti, Mailand
Regula Hilfiker, Turin
Nicolò Solimano, Duino-Aurisina
Fabio Trebbi, Rom
Renato Vitetta, Reggio Calabria
Markus Werner Wiget, Mailand

Kroatien

Marija Komin, Stubičke Toplice

Liechtenstein

Olivier Künzler, Vaduz

Luxemburg

Christoph Haelg, Luxemburg

Monaco

vakant

Niederlande

Gianna Egger-Maissen, SambEEK
Raoul Thoos, Haarlem

Norwegen

Heidi Mustvedt-Plüss, Skien

Österreich

Robert Beitzmeier, Traun
Ivo Dürr, Wien
Nicole Prutsch, Graz

Portugal

Thomas Kottmann, Loulé

Russland

Daniel Rehmann, Sankt Petersburg

Schweden

vakant

Spanien

Ernst Erich Balmer, Valencia
Gérald Richli, Madrid
Markus Thomas, Playa del Inglés
Bruno Wiget, Barcelona

Tschechische Republik

Christof Broger, Prag

Türkei

Helen Freiermuth, Ilica-Cesme/Izmir

Ungarn

John McGough, Budapest



● **Afrika**

Ägypten

Simone Höch, Sharm El Sheikh

Algerien

vakant

Äthiopien

Noel Frei, Addis Abeba

Kenia

Shazaad Kasmani, Mombasa

Lybien

vakant

Marokko

vakant

Mauritius

Pierre-Yves Roten, Black River

Südafrika

Hans-Georg Bosch, Waterkloof Ridge
vakant

Tunesien

vakant



● **Amerika**

Argentinien

Miguel Angel Arregui, Córdoba
Alexia Berni, Rosario
Denis Antoine Quinodoz, Córdoba

Bolivien

Annette Aerni Mendieta, Santa Cruz

Brasilien

Hanspeter Häfeli, Vinhedo
Michael Gustav Helfenberger,
São Paulo
Marion Scheel, São Paulo

Chile

Luisa Bodevin, Talcahuano
Angelina Senn, Concepción

Costa Rica

Irene Keller Bachmann, Curridabat

Dominikanische Republik

Reto Derungs, Higüey

Kanada

Thomas Arn, West Vancouver
Antoine Belaieff, Toronto
Philippe Magnenat, Blainville
Samuel Oettli, Whitehorse
Johann Roduit, Abbotsford
Suzanne M. Schürmann,
Mississauga/Ontario

Kolumbien

Karl Hans Schmid, Bogotá

Mexiko

Hans Broder, Colonia del Valle

Federico Rubli, Mexico-Stadt

Paraguay

vakant

Peru

Susanne Spittler, Lima

Venezuela

Pierino Lardi, Caracas

Vereinigte Staaten

Felix Egli, Deerfield/Wisconsin

Robert Lensch, Saratoga/New York

Jean-Pierre Mittaz,

Needham/Massachusetts

David W. Mörker,

Minneapolis/Minnesota

Daniel Rahm,

Wilton Manors/Florida

Jeannette Seifert-Wittmer,

New York/New York

Margrit Young-Zellweger,

Houston/Texas

Franco Zimmerli,

Los Angeles/Kalifornien



● **Ozeanien**

Australien

Roland Isler, Melbourne

Beat Knoblauch, Sydney

Carmen Trochsler, Brighton

Katja Wallimann Gates, Brisbane

Neuseeland

Peter Canziani, Turangi

Peter Ehrler, New Plymouth



● **Asien**

China

vakant

Hongkong

Pui zee Huen, Tai Po

Israel

Erich Bloch, Netanja

Monique Heymann, Tel Aviv-Jaffa

Laurent Schwed, Kfar Saba

Ralph Steigrad, Netanja

Japan

Matthias Y. Sutter, Tokio

Libanon

Hermes Murrat, Beirut

Philippinen

Sevket Ozdes, Taguig

Singapur

Alexandra De Mello, Singapur

Sri Lanka

Rolf Blaser, Colombo

Thailand

Adrian Meister, Chiang Mai

Josef Schnyder, Bangkok

Vereinigte Arabische Emirate

Urs Stirnimann, Dubai

Vietnam

Claudius Rügsegger,

Thao Dien Ward

Delegierte Inland

Hans Ambühl

Präsident educationsuisse,
Sursee LU

François Baur

economiesuisse, Basel BS

Jérôme Benoit

Pro Helvetia, Romont FR

Roland Rino Büchel

Nationalrat, Oberriet SG

Anna Giacometti

Nationalrätin, Stampa GR

Giampiero Gianella

Pro Ticino, San Nazzaro TI

Filippo Lombardi

Präsident der ASO, Alt-Ständerat,
Stadtrat, Lugano TI

Lucas Metzger

Quästor der ASO, Binningen BL

Robert Reich

Präsident Stiftung für junge
Auslandschweizer (SJAS), Wabern BE

Monika Rügger

Nationalrätin, Engelberg OW

Elisabeth Schneider-Schneiter

Nationalrätin, Biel-Benken BL

Carlo Sommaruga

Vorstandmitglied der ASO, Ständerat,
Genf GE

Ernst Steinmann

Winterthur ZH

Jean-Pierre Stern

Präsident Stiftung für die Ausland-
schweizer, Regensdorf ZH

Nicolas Walder

Nationalrat, Carouge GE

Beatrice Weber

Schweizerisches Rotes Kreuz, Bern BE

Laurent Wehrli

Vizevorstandsmitglied der ASO,
Nationalrat, Glion VD

Sarah Wyss

Nationalrätin, Basel BS

Peter Zschaler

SWI swissinfo.ch, Bern BE

Jacques-Simon Eggly

Ehrenpräsident (Alt-Präsident der ASO)
Genf GE

Remo Gysin

Ehrenpräsident (Alt-Präsident der ASO)
Basel BS

Rudolf Wyder

Ehrenmitglied (Alt-Präsident der ASO)
Stettlen BE

Sitze junge Auslandschweizer:innen

Chile

Luis Gostin, Santiago de Chile

Vereinigte Staaten

Jacqueline Siffer, Manhasset/New York

Stellvertretende Delegierte Ausland



• Europa

Deutschland

Tobias Orth, Mannheim

Helmut Uwer, Blankenfelde

Finnland

Felix Rohrbach, Helsinki

Frankreich

Daniel Plumet, Meylan

Irland

Roland Erne, Dublin

Italien

Alberto Fossati, Mailand

Daniel Schmid, Mailand

Niederlande

Theo Keuter, Diemen

Österreich

Robert Oberholzer, Lustenau

Spanien

Luis Grosclaude Manera, Madrid



• **Afrika**

Kenia

Ines Islamshah-Wiget, Nairobi



• **Amerika**

Argentinien

Jorge Fassbind, Buenos Aires
Carolina Poma Druetta, Córdoba
Rafael Scheeren, Ruiz de Montoya

Kolumbien

Martin Kleiner, Bogotá

Mexiko

Patrick René Louis Wyss, Mexiko-Stadt

Vereinigte Staaten

Tom P. Neidecker, Oro Valley/Arizona



• **Asien**

Israel

Samuel Suter, Herzliya

Thailand

Thomas Gerber, Bangkok
Denis Vollenweider, Chiang Mai

Vietnam

Pascal Nguyen, Ho-Chi-Minh-Stadt

Impressum



Jahresbericht 2022

Auslandschweizer-Organisation (ASO)

SwissCommunity

Alpenstrasse 26
CH-3006 Bern
+41 31 356 61 00
info@swisscommunity.org

| | |
|-----------------------------|---|
| Auflage | 170 Ex. (dt.), 90 Ex. (frz.) |
| Redaktion | ASO, Abt. Kommunikation und Marketing |
| Lektorat/Korrektorat | Claude Roemelen (dt.), Cécile Beer (frz.) |
| Grafik | Julia Curty, www.superscript.ch |
| Druck | Hertig + Co. AG, Lyss |

Bern, im April 2023

Alle Jahresberichte im Digitalformat

www.swisscommunity.org/jahresberichte

